

Deutsche Meisterschaft fast ohne PTTV

Alle pfälzischen Starterinnen und Starter bei Qualifikation gescheitert

ein Bericht von Heinz Lambert

Wenn vom 6. bis 8. März die deutschen Meisterschaften der Damen und Herren im sächsischen Chemnitz ausgetragen werden, wird der PTTV nur durch die bereits vorqualifizierte Sonja Busemann von den TTF Frankenthal vertreten sein.

Bei der Qualifikation der Region 7 (Pfalz, Rheinhessen, Rheinland und Saarland), die am Wochenende im rheinhessischen Ingelheim stattfand, erreichte von den jeweils drei Damen und Herren des PTTV leider niemand den nötigen ersten oder zweiten Platz um einen weiteren Startplatz zu erkämpfen.



Elena Süs

Der Reise nach Sachsen am Nächsten kam noch Elena Süs mit dem vierten Platz im Zwölfköpfigen Damenfeld.

Der Pfalzmeisterin vom FC Queidersbach gelang in der Schlussrunde des zweitägigen Turniers zwar das Kunststück die Siegerin der Qualifikation, Theresa Adams, immerhin Nummer Drei beim Zweitbundesligisten ATSV Saarbrücken zu besiegen, doch drei Niederlagen zuvor waren zuviel, um sich wie schon einmal ins Starterfeld der nationalen Titelkämpfe zu hieven.

Schon das zweite Spiel warf die Oberligaakteurin in ihren Hoffnungen zurück, musste sie sich nach dem Gewinn des ersten Satzes, der in der 3. Bundesliga Süd spielenden Saarländerin Ann-Sophie Daub (TTSV Saarlouis-Fraulautern) noch mit 1:3 geschlagen geben. Daub kam schließlich auf dem sechsten Rang ein.

Dann folgten aber immerhin vier mehr oder weniger deutliche Siege und bei einer Zwischenbilanz von 5:1 hatte sich die 25-jährige in eine glänzende Ausgangsposition gebracht.

Gegen Carolin Freude, die ebenfalls für den TTSV Saarlouis-Fraulautern startet und am Ende Rang Zwei belegte, gab es dann beim 0:3 nichts zu ernten. Leider ging auch das anschließende Match gegen Chantal Graversen vom rheinhessischen TSV Gau-Odernheim mit 1:3 verloren.

Im Nachhinein eine doch etwas unnötige Niederlage, wenn man berücksichtigt das Gravesen im Schlussklassement nicht über Rang Sieben hinaus kam.

Drei verlorene Spiele, eines davon gegen die Sechst- und eines gegen die Siebtplatzierte, da ist man schon geneigt von einer verschenkten Chance zu sprechen.



Lisa Girolimetto

Am meisten wird sich Elena Süs wohl selbst über die verpassten Möglichkeiten der Qualifikation geärgert haben.

Die 16 Jahre junge Lisa Girolimetto spielte ein gutes Turnier. Ihr selbst gestecktes Ziel ein paar Spiele zu gewinnen und damit einige Konkurrentinnen hinter sich zu lassen, wurde mit Platz Fünf locker erreicht.

Mit ihrer Bilanz von sieben Siegen und vier Niederlagen war die Nummer Eins des Regionalligatteams des TTC Nüschweiler gar nicht einmal soweit von Rang Zwei, der für die Qualifikation gereicht hätte, entfernt. Leider hatte das Talent am Samstag einen denkbar schlechten Auftakt, als es gegen Chantal Graversen mit 1:3 Sätzen unterlag.

„Da war ich irgendwie noch nicht richtig im Spiel. Vielleicht hätte ich sie in einer späteren Runde besiegen können“ war die Schülerin doch etwas enttäuscht.

Dass das vor Turnierbeginn als unmöglich erscheinende Unterfangen „Qualifikation zur DM“ gar kein so unmögliches war, zeigte die Tatsache, dass sich Girolimetto gegen Carolin Freude in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Auch Theresa Adams konnte sie immerhin einen Satz abnehmen.

Das innerpfälzische Duell gegen Elena Süs ging einmal mehr verloren. Diesmal hatte die fast zehn Jahre ältere Süs mit 3:1 recht deutlich die Nase vorne.



Julia Dieter

Julia Dieter, Mannschaftskameradin von Elena Süs, war als krasse Außenseiterin ins Turnier gegangen.

Immerhin hatte sie am Ende die Genugtuung nach zwei Siegen als Elfte und damit nicht als Letzte nach Hause fahren zu dürfen.

Sie konnte sich gegen die beiden Rheinhessinnen Michelle Graversen und Meng Li (TTG Bingen/Münster-Sarmsheim) mit 3:1 bzw. 3:2 behaupten.

Peter Baumann aus Waldfishbach, Vizepräsident Sport des PTTV betätigte sich nicht nur als Delegationsleiter, sondern auch als Betreuer vor Ort. Mit den Leistungen der Damen war er insgesamt zufrieden.

„Elena und Lisa haben gezeigt, dass sie in der Region 7 ganz vorne mithalten können. Leider hat es nicht ganz gereicht um sich einen der Qualifikationsplätze zu sichern. Schade wenn man sieht welche Bilanz sich gerade Elena Süs erarbeitet hat und nur wegen zweier wohl vermeidbarer Niederlagen gegen vermeintlich schwächere Gegnerinnen gescheitert ist. Lisa war ebenfalls recht nah an den vorderen Plätzen dran. Ein kleines Quäntchen gegenüber den teilweise höherklassig spielenden Gegnerinnen fehlte dann aber noch hin und wieder. Schön auch, dass Julia Dieter nicht mit leeren Händen die Heimreise antreten musste“ freute sich Baumann.



Peter Baumann

Bei den Herren agierten Jens Langstein, Christian Stofleth und Henry Wiche mehr oder weniger im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Christian Stofleth, der für die TSG Kaiserslautern in der Oberliga Südwest aufschlägt, gab zum eigenen Abschneiden und dem seiner pfälzischen Sportkameraden das folgende, kurze Statement ab.

„Ich denke dass unser Abschneiden unter dem Strich in Ordnung geht. Bei Jens war meines Erachtens sogar ein bisschen mehr drin. Schließlich hat er vier Spiele erst im fünften Satz verloren und dies gegen gute Gegner wie Pascal Naumann oder Jonas Christmann“ haderte er etwas mit den für seinen früheren Mannschaftskameraden bei den TTF Frankenthal unglücklich verlaufenen Spieldausgängen.



Jens Langstein

Auch gegen Naumann, seines Zeichens Nummer Eins beim saarländischen Regionalligisten TTC Kerpen Illingen, darf man verlieren.

Ein besseres Abschneiden als Rang Acht mit drei Siegen bei acht Niederlagen verhinderte dann aber zum einen eine 2:3-Pleite im innerpfälzischen Duell mit Henry Wiche und eine weitere 2:3-Niederlage gegen das rheinländische Tabellenschlusslicht Nico Strasser (TTC Wirges).

Gegen Christmann, der in der Regionalliga Südwest für den 1.FSV Mainz 05 spielt und sich als Zweiter die Fahrt zur DM sicherte, war Langsteins Niederlage sicherlich verzeihlich.



Christian Stofleth

Christian Stofleths neunter Platz errechnete sich relativ einfach. Gegen sieben der acht vor ihm platzierten Spieler zog er den Kürzeren, gewann aber gegen die Nummern zehn, elf und zwölf des Abschlusstableaus.

Dass auch er zu besseren Platzierungen in der Lage wäre, bewies der 18-jährige gegen Jonas Christmann, als er nach großem Kampf erst im fünften Satz mit 8:11 unterlegen war. Etwas überraschend die glatte 0:3-Niederlage gegen Jens Langstein.

Henry Wiche konnte im Schlussklassement nur Nico Strasser hinter sich lassen, den er sicher mit 3:0 Sätzen distanzierte.

Henry Wiche



Wenn man sah wie der Pfalzmeister der Herren einerseits den Viertplatzierten Christopher Simonis vom rheinländischen TVB Nassau bei seiner knappen 2:3-Niederlage stark forderte, er aber andererseits Spiele chancenlos mit 0:3 oder 1:3 Sätzen abgab, war das schon etwas unverständlich. Da fehlt ihm einfach die Konstanz.

So war denn auch Peter Baumann mit „seinen“ Herren nur bedingt zufrieden. „Ich finde dass alle drei etwas un stetig agiert haben. Einem sehr guten Spiel folgte nur ein Stunde später ein Match, das um zwei Klassen schlechter anzusiedeln war. Daran müssen alle drei wohl noch arbeiten“ übte der Vizepräsident etwas Kritik.

„Ein Handicap ist natürlich auch die Tatsache, dass wir in der Pfalz derzeit keine Herrenmannschaft in den oberen vier deutschen Spielklassen haben, was natürlich auf die spielerische Qualität unserer Starter schon einen gewissen negativen Einfluss hat“ skizzierte Baumann weiter.

Dennoch sollte man für die Zukunft nicht zu Schwarz sehen. Bei den Damen fehlt wirklich nicht viel, um in absehbarer Zeit bei den Deutschen Meisterschaften nicht nur mit einer Teilnehmerin dabei zu sein. Die Herren brauchen auch etwas stärkere Herausforderungen in den Ligen, damit die zurzeit bestehende Lücke zu den Spielern anderer Verbände geschlossen werden kann.

Das Endklassement:

Damen

1. Theresa Adams	(ATSV Saarbrücken/STTB)	32:4 Sätze	10:1 Spiele
2. Carolin Freude	(TTSV Saarlouis-Fraulautern/STTB)	29:10	9:2
3. Annika Feltens	(TTC Mülheim-Urmitz/Bahnhof/TTVR)	25:13	8:3
4. Elena Süs	(FC Quedersbach/PTTV)	26:16	8:3
5. Lisa Girolimetto	(TTC Nüschweiler/PTTV)	26:18	7:4
6. Ann-Sophie Daub	(TTSV Saarlouis-Fraulautern/STTB)	23:21	6:5
7. Chantal Graversen	(TSV Gau-Odernheim/RTTV)	20:22	6:5
8. Alexandra Schumacher	(ASG Altenkirchen/TTVR)	17:22	4:7
9. Michaelle Graversen	(TSV Gau-Odernheim/RTTV)	17:27	3:8
10. Johanna Pfefferkorn	(TTC Mülheim-Urmitz-Bahnhof/TTVR)	14:26	3:8
11. Julia Dieter	(FC Queidersach/PTTV)	9:30	2:9
12. Meng Li	(TTG Bingen/Münster-Sarmsh./RTTV)	4:33	0:11

Herren

1. Alexander Fischer	(TTC Wehrden/STTB)	32:6 Sätze	10:1 Spiele
2. Jonas Christmann	(1.FSV Mainz 05)	31:10	10:1
3. Raphael Graf	(TV Leiselheim/RTTV)	26:13	8:3
4. Christopher Simonis	(TVB Nassau/TTVR)	27:16	8:3
5. Pascal Naumann	(TTC Kerpen Illingen/STTB)	28:17	7:4
6. Colin Heow	(VfR Simmern/TTVR)	20:22	6:5
7. Marco Golla	(1.FC aarbrücken/STTB)	20:22	4:7
8. Jens Langstein	(TTF Frankenthal/PTTV)	18:25	3:8
9. Christian Stoffleth	(TSG Kaiserslautern/PTTV)	13:28	3:8
10. Alexander Krießbach	(TV Leiselheim/RTTV)	13:28	3:8
11. Henry Wiche	(TTC Nüschweiler/PTTV)	10:30	2:9
12. Nico Strasser	(TTC Wirges/TTVR)	9:30	2:9